

Unterrichtung

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates
der Ortsgemeinde Malborn und des Ortsbeirates Thiergarten
am Dienstag, dem 04. Dezember 2018 um 19.30 Uhr
im Jugendraum der Steinkopfhalle in Malborn

- 2 -

Im Auftrag der anwesenden erkrankten Ortsbürgermeisterin Hogh leitet I. Beigeordneter Eisele die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Er stellt fest, dass die Mitglieder des Ortsgemeinderates Malborn und Ortsbeirates Thiergarten nach ordnungsgemäßer Einladung in beschlussfähiger Zahl erschienen sind.

Gegen Form und Frist der Einladung werden keine Bedenken erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beschließt der Ortsgemeinderat gemäß § 34 Abs. 7 GemO auf Antrag des Beigeordneten Eisele die Tagesordnungspunkte:

- 7. Personalangelegenheiten und
- 9. Bauangelegenheiten

von der Tagesordnung abzusetzen.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Demnach ergibt sich folgende Tagesordnung:

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Mitteilungen
2. Einwohnerfragestunde
3. Friedhöfe
4. Bauhof;
Vergabe Anhänger
5. Bauangelegenheiten;
 - a) Neubaugebiet Thiergarten
 - b) Dachsanierung Steinkopfhalle
6. Verschiedenes

II. Nichtöffentlicher Teil

7. Rechtsangelegenheiten
8. Verschiedenes

III. Öffentlicher Teil

9. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

I. Öffentlicher Teil

Zu Top 1: (Mitteilungen)

a) Dorferneuerungskonzept

Die Anwesenden werden über die Mitteilung der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich informiert, dass die Fortschreibung des Dorferneuerungskonzeptes anerkannt wurde. Auf der Grundlage des nun fortgeschriebenen Konzeptes können nunmehr kommunale und private Anträge nach den Richtlinien des Dorferneuerungsprogramms gestellt werden. Eine Zusage für eine finanzielle Förderung ist aufgrund der Mitteilung jedoch nicht verbunden.

b) Verwaltungs- und Kommunalreform

Beigeordneter Eisele informiert über die im Amtsblatt der Verbandsgemeinde Hermeskeil „Rund um Hermeskeil“ veröffentlichten Leserbriefe des Beigeordneten der Verbandsgemeinde Hermeskeil, Herrn Palm, und der Landtagsabgeordneten, Frau Brück. Zu den Leserbriefen erfolgte der nachfolgende Leserbrief von Ortsbürgermeisterin Hogh, der ebenfalls im Amtsblatt „Rund um Hermeskeil“ veröffentlicht wurde:

„Zu den beiden Leserbriefen von Frau Landtagsabgeordneter Brück und Herrn Theo Palm gäbe es Einiges zu sagen, dies würde jedoch den Rahmen eines Leserbriefes sprengen. Daher beschränke ich mich auf das für die Ortsgemeinde Malborn-Thiergarten Relevante.

Unsere Gemeinde leidet unter dieser unsäglichen Situation. Die Verbandsgemeindeverwaltung Thalfang ist auch ohne Fusion in Auflösung begriffen. Langjährige, fachkundige und mit den Örtlichkeiten vertraute Mitarbeiter verlassen die Verwaltung. Wer das Amtsblatt liest, wird dort ständig neue Stellenangebote finden. Leider bleiben diese Mitarbeiter oftmals noch nicht einmal so lange, dass man sich an deren Namen gewöhnen könnte oder es muss noch nebenher die Schule besucht werden. Es fehlt die Berufserfahrung.

Die Ortsgemeinde Malborn-Thiergarten hatte daher das Innenministerium um Hilfestellung gebeten. Man sollte uns Möglichkeiten der interkommunalen Zusammenarbeit mit der VG-Verwaltung Hermeskeil aufzeigen. Wir hatten mit Hermeskeil verschiedene Aufgabenbereiche abgestimmt bei denen wir dringend auf eine personell ausgestattete Verwaltung angewiesen sind. Wer nun eine konkrete und umsetzbare Antwort auf unsere Anfrage erwartet hatte, der wurde enttäuscht.

Fazit: Wir kommunalpolitischen Ehrenbeamten sind weitestgehend auf uns gestellt. Hunderte von Stunden, die eigentlich von der Verwaltung abgedeckt sein müssten, werden von uns vor Ort geleistet. Gemeinderatsbeschlüsse werden mangels Kapazitäten in der Verwaltung nicht mehr in zeitlich vertretbarem Rahmen umgesetzt oder bleiben gleich ganz unbearbeitet. Der Frust ist überall sehr groß. Daher unterstützen wir zu hundert Prozent die Ausführungen von Herrn Palm. Diese Hängepartie hätte es nie geben dürfen, daher sind die Ausführungen von Frau Brück nicht nachvollziehbar.

Als Sprecherin der SPD-Fraktion im Kreistag ist Frau Brück gegen einen Austritt von Ortsgemeinden aus dem Kreis, im VG-Rat Thalfang hingegen betont sie die Wichtigkeit einer einvernehmlichen Lösung für die Ortsgemeinden. Daher möchte ich hier Frau Brück auch persönlich fragen:

Frau Brück, sind Sie nun gegen einen Wechsel von Malborn-Thiergarten aus dem Kreis Bernkastel-Wittlich in den Kreis Trier-Saargebirge oder dafür? Sie müssen sich entscheiden! Was tun Sie als unsere Vertreterin im Landtag eigentlich, damit der Prozess der Kommunal- und Verwal-

tungsreform für die VG Thalfang endlich abgeschlossen werden kann? Welche finanziellen Lösungen erarbeiten Sie, um aufnahmebereite Gebietskörperschaften dazu zu bringen, Gemeinden der VG Thalfang einzugliedern?

Auf was warten Sie? Im Februar 2017 sagte Innenstaatssekretär Kern, dass bis Sommer 2017 alle Voten abzugeben seien, danach werde das Innenministerium eine Entscheidung fällen. Jetzt sind wir am Ende des Jahres 2018 angelangt! Wo bleiben denn nun die Entscheidungen?

Malborn-Thiergarten hat alles getan, was vom Innenminister gefordert wurde. Wir haben bereits die notwendigen Zustimmungen aus der VG Hermeskeil eingeholt. Eine konkrete Unterstützung unseres Willens, schnellstmöglich nach Hermeskeil zu wechseln, hat es von Ihrer Seite jedoch in der Vergangenheit nicht gegeben. Sämtliche Beschlüsse des VG-Rates Thalfang erfolgten unter unerfüllbaren Vorbehalten. Lösungen zu finanziellen Ausgleichen wurden noch nicht einmal ansatzweise bearbeitet und wir wissen doch alle, dass es letztendlich nur um Geld geht.

Als eine der politisch Verantwortlichen in der VG-Thalfang sollten gerade Sie, als unsere Landtagsabgeordnete, endlich ehrlich mit den Bürgern sein - so wie es der Kreistag Bernkastel-Wittlich ist, der das Verlassen des Kreises nach wie vor rundweg ablehnt. Damit wird doch klar, dass die angebliche konsensuale Lösung ("Jede Ortsgemeinde kann dahin gehen wohin ihre Bürger wollen") eine Farce ist.“

Zu Top 2: (Einwohnerfragestunde)

Es wird nichts protokolliert, da keine Einwohner anwesend sind.

Zu Top 3: (Friedhöfe)

Den Anwesenden werden Gestaltungsvorschläge des Planungsbüros Rummel für die Urnenwände auf den Friedhöfen Malborn und Thiergarten vorgelegt. Es ist vorgesehen, zunächst alle Fundamente und nur die vier mittleren Stelen herzustellen.

Seitens der Verbandsgemeindeverwaltung wird mitgeteilt, dass die Lieferung und Montage der gewünschten Urnenstelen einschließlich der Bauleistungen für die erforderlichen Erdaushub- und Fundamentarbeiten im zu erstellenden Leistungsverzeichnis für die öffentliche Ausschreibung der Friedhofsgestaltung aufgenommen und berücksichtigt werden sollen. Dadurch ist die ordnungsgemäße Ausführung der Gesamtbauleistung im alleinigen Verantwortungsbereich der mit der Bauausführung beauftragten Bauunternehmung und die Haftungs- wie auch Gewährleistungsansprüche eindeutig geklärt.

Im Hinblick auf Wasserleitung und Wasseruhr auf dem Friedhof Malborn hat das hiesige Wasserwerk die Bauausführung witterungsabhängig für Januar 2019 eingeplant.

Der Ortsbeirat und der Ortsgemeinderat beschließen, den Gestaltungsvorschlag des Planungsbüros Rummel anzunehmen und der Empfehlung der Verbandsgemeindeverwaltung zu folgen.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Zu Top 4: (Bauhof; Vergabe Anhänger)

Die Anwesenden werden über die Angebote zur Lieferung eines Pkw-Anhängers mit Elektro-Hydraulik informiert. Preisgünstigster Anbieter ist die Fa. Anhänger Kirsten, Wittlich, zu deren Angebotspreis in Höhe von 3.200,00 € brutto.

Nach erfolgter Beratung beschließt der Ortsgemeinderat, die Lieferung eines Pkw-Anhängers, Marke Eduard, Typ 2615 Heckkipper, zum Gesamtpreis in Höhe von 3.200,00 € an den preisgünstigsten Anbieter Fa. Anhänger Kirsten, Wittlich, zu vergeben.

Der Beschluss erfolgt mit 11 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme.

Zu Top 5: (Bauangelegenheiten)

a) Neubaugebiet Thiergarten

Beigeordneter Eisele verweist auf die den Rats- und Ortsbeiratsmitgliedern vorliegende Sitzungsvorlage und teilt mit, dass im kommenden Jahr beabsichtigt ist, die Verkehrsanlagen „Saarstraße“, „Finkenweg“ und „Tannenweg“ im Ortsteil Thiergarten auszubauen. An den „Finkenweg“ wie auch an eine Teilstrecke der „Saarstraße“ grenzt das Grundstück Gemarkung Hermeskeil, Flur 21, Flurstück 2/22 an, welches infolge fehlender Planungshoheit zurzeit nicht wohnbaulich zu nutzen ist. Damit geht eine wirtschaftlich ungünstige einseitige Erschließung durch die betroffenen Verkehrsanlagen einher.

Daher wurde der Gedanke entwickelt, Teilflächen aus dem bezeichneten Grundstück der Stadt Hermeskeil künftig der wohnbaulichen Siedlungsentwicklung des Ortsteils Thiergarten zuzuführen, so dass man dort in absehbarer Zeit an die genannten Verkehrsanlagen Wohnbauvorhaben anbauen kann.

Dazu wird insgesamt eine noch zu vermessende rund 2,2 ha große Fläche aus dem bezeichneten Waldgrundstück benötigt. Der Stadtrat Hermeskeil hat inzwischen seine Bereitschaft erklärt, die dargelegte Teilfläche aus dem Grundstück Gemarkung Hermeskeil, Flur 21, Flurstück 2/22, zu verkaufen. Die Zusammensetzung des vorläufigen Kaufpreises wird erläutert.

Der endgültige Kaufpreis ermittelt sich selbstverständlich nach tatsächlicher Flächengröße. Hinzu kommen zu Lasten der Ortsgemeinde Malborn die Kosten für die Vermessung des Grundstücks sowie die sonstigen mit der Übertragung verbundenen Kosten (Notar, Grunderwerbsteuer etc.)

Daneben ist für den Fall der Veräußerung eine Freistellung von Haftungsansprüchen durch den angrenzenden Waldbestand mit der Stadt Hermeskeil zu vereinbaren.

In diesem Zusammenhang bleibt darauf hinzuweisen, dass die Ortsgemeinde Malborn derzeit über keine Planungshoheit über die betroffenen Grundstücke verfügt. Dies setzt das Verfahren zur Gebietsänderung nach den Vorschriften der Gemeindeordnung voraus, welches selbstverständlich noch einzuleiten und durchzuführen ist.

Ferner ist zu berücksichtigen, dass die Finanzierung für den Grunderwerb zu sichern ist. In der Haushaltssatzung 2018 wurde für das Haushaltsjahr 2019 eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 189.000 € angebracht. Mit dem Haushaltsplan 2019 ist daher die Finanzierung des Restbetrages abzusichern.

Nach erfolgter Beratung beschließt der Ortsgemeinderat, dass weiterhin ein grundsätzliches Interesse am Erwerb der Teilfläche aus dem Grundstück Gemarkung Hermeskeil, Flur 21, Flurstück 2/22, zu den genannten Konditionen besteht. Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Verfahrensschritte einzuleiten.

Der Beschluss erfolgt mit 11 Ja-Stimmen und 1 Stimm-Enthaltung.

b) Dachsanierung Steinkopfhalle

Beigeordneter Eisele verweist auf eine Beschlussvorlage der Verbandsgemeindeverwaltung zur Ausschreibung der Dachsanierung der Steinkopfhalle. In dieser sind zwei Varianten dargestellt.

Nach erfolgter Beratung beschließt der Ortsgemeinderat, dass die Ausschreibung der Maßnahme entsprechend dem zeitlichen Ablauf der Variante I bis 31.03.2019 erfolgen soll. Die Sanierungsarbeiten sollen dann witterungsabhängig schnellstmöglich durchgeführt werden.

Der Beschluss erfolgt mit 11 Ja-Stimmen und 1 Stimm-Enthaltung.

Zu Top 6: (Verschiedenes)

Auf Anfrage werden die bisherigen Abschusszahlen im Eigenjagdbezirk II und die Aufräumarbeiten in der Steinkopfhalle erörtert.

III. Öffentlicher Teil

Zu Top 11: (Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse)

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurden zu den Tagesordnungspunkten 7 und 8 keine Beschlüsse gefasst.